

PARC'S



w^R Cathrine Toller, was zeichnet das Projekt aus?

c^T Dieser moderne Garten besticht durch seine Grosszügigkeit trotz geringer Fläche.

Erreicht haben wir das durch eine raffinierte Raumeinteilung mit besonderen Details und einem einheitlichen Farbkonzept.

Der Wechsel von Plattenbelag zu Kies schafft einen feinen Kontrast, ohne den Raum optisch zu durchtrennen. Die Farbe des Muschelkalks schafft zudem eine warme, südländische Atmosphäre. Die Steinbänke neben dem Wasserbecken laden zum Relaxen am Wasser ein, begleitet vom leisen Plätschern mit erfrischender Wirkung an heissen Sommertagen. Vom Innenraum und vom Sitzplatz aus bietet dieses schöne Zierbecken einen besonderen Blickpunkt – sowohl tagsüber als auch beleuchtet in der Nacht. Die schirmförmig geschnittene Felsenbirne ist das zentrale raumbildende Element und zeichnet eine spannende Vertikale in den Raum. Ausserdem ist sie ein wundervoller Schattenspender und begleitet einen mit ihren verschiedenen saisonalen Facetten durch das Jahr.

w^R Was war die grösste Herausforderung bei der Realisierung des Projekts?

c^T Dieser Bereich war ursprünglich eine auf der Rückseite des Hauses gelegene Restfläche. Zusätzlich kam dem schmalen Gartenteil auf ganzer Länge der davorliegende Hang entgegen, was ihn optisch sehr einengte. Beim Entwurf haben wir den Bereich als eigenständigen Gartenteil angenommen. Mit der hellen Mauer und den kontrastierenden rot- und silberlaubigen Gehölzen wurde die Böschungssituation kaschiert und von der Massivität und Eintönigkeit des Hangs abgelenkt. Durch die kräftige und grossflächige Materialisierung mit Steinplatten und Kies wird dem Gartenteil Wichtigkeit verliehen – der ehemalige Hinterhofcharakter wich einer grosszügigen Gestaltung.

w^R Welche Pflanzen stehen bei diesem Projekt im Vordergrund?

c^T Pflanzen wurden bei diesem Projekt ganz gezielt und eigenständig eingesetzt. Eine wichtige Rolle spielt dabei die schirmförmige Felsenbirne als bedeutendes vertikales Element. Im Bereich des Wasserbeckens verwendeten wir Montbretien in Rot und Weiss, die tolle Farbakzente in diesem schattigen Bereich setzen.

Hinter der Mauer des Wasserbeckens erheben sich verschiedene Gehölze, deren Blattfarben, -strukturen und Blüten eine interessante Kulisse bilden: zum Beispiel Roter Ahorn, Hortensien oder Ölweide. In den Töpfen setzen weiss blühende Gehölze und Stauden leuchtende Punkte; so etwa Astilben, Schneeball oder Hortensien.

w^R Haben Sie eine persönliche Lieblingspflanze?

c^T Jeder von uns hat seine Lieblinge: Für Julia Janusch sind es die Magnolien mit ihren auffälligen Blüten und dem tollen Wuchs. Ausserdem die vielseitigen Purpurglöckchen (Heuchera) mit ihren vielen so unterschiedlichen Sorten, die sich in fast jedem Gartenbereich verwenden lassen.

Andreas Jetter bevorzugt den Gingko (Gingko biloba) wegen seiner Blattform, der Herbstfärbung und dem Wuchs. Ein schönes Detail ist der blumenstraussartige Blattaustrieb. Ein Liebling ist auch eine spezielle Art der Waldrebe (Clematis armandii) mit hübschen weissen Blüten und wunderbarem Duft.

Ich selbst liebe die weissen Hortensien (Hydrangea arborescens «Annabelle»), die eleganteste Pflanze überhaupt!

w^R Was darf Ihrer Meinung nach in keinem Garten fehlen?

c^T Bäume sind die wertvollsten Schmuckstücke in einem Garten oder auch auf einer Terrasse. Bäume bilden Räume, verändern sich und bringen Stimmung. Sie sind vielseitig, und man kann für jede Garten- oder Terrassensituation den passenden Baum finden. Ob gross oder klein,

geschnitten oder frei wachsend, licht oder als Sichtschutz und Schattenspender – Bäume dürfen nicht fehlen.

Cathrine Toller ist Geschäftsführerin von der Parc's GmbH.

Wohnrevue 5 2011



Helle Natursteinplatten verbreiten südliches Flair.



Die schirmförmige Felsenbirne ist Schattenspender und markanter Blickpunkt zugleich.



Grazile Blüten setzen farbliche Akzente.

Wohnrevue 5 2011



Sitzbänke aus Stein locken zum Ausspannen im Halbschatten direkt beim Wasserbecken.